

[Download free pdf] Vergissmichnicht: Ein Bodensee-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Vergissmichnicht: Ein Bodensee-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Eva-Maria Bast

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #144702 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-27Erscheinungsdatum: 2012-08-27File Name: B008TRCZ0E | File size: 79.Mb

Von Eva-Maria Bast : Vergissmichnicht: Ein Bodensee-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vergissmichnicht: Ein Bodensee-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bisschen spannend aber schlecht geschrieben
Von MarieWagner
An sich hatte die Idee hinter der Story ja was hergegeben. Aber der Schreibstil ist so grauenvoll - kennt noch jemand Courths-Mahler? (die in ihrer Zeit durchaus angebracht war) oder vielleicht sollte man den Stil der Autorin einfach mit Heftchenromanen vergleichen: platt, kitschig, die Charaktere völlig bezeichnet. Der Kommissar unprofessionell, Stefanie die Tochter bzw. Enkelin eine Heulsuse (die obwohl sie eigene Kinder und einen beraus liebevollen Mann hat, plötzlich keinen Sinn in ihrem Leben mehr sehen will) und die angeblich so selbständige Journalistin in der Beziehung zu ihrem Ex völlig unverständlich. Dieser Krimi bestätigt mich erneut in meinem (Vor-)Urteil, dass viele Kindledeals das Lesen nicht wert sind.
3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher Lore-Roman als Bodensee-Krimi
Von _()_/Habe das Buch als Kindle-Deal entdeckt und aufgrund der vielen positiven Kritiken gekauft. Der Beginn ist auch noch halbwegs vielversprechend, aber anschließend flacht das Geschreibsel derart ab... Es gibt viele, viele Personen, deren Lebensgeschichten auf wundersame Weise alle in der Vergangenheit bei einem Mord verknüpft sind. Darunter der geile Karrierist, die innerlich leere Frau des Reichen, die ahnungslose Familienfrau usw. Und ja, viel mehr Tiefe haben die Figuren, die die Autorin versammelt, tatsächlich nicht. Dazu die romantische Geschichte zwischen dem Hamburger Polizist und der mutigen Redakteurin. Das war's dann auch. Die Geschichte ist verworren und dennoch absehbar, die Dialoge fern jeder Lebensnähe (oder gibt es wirklich Frauen, die ihren Freund "Liebster" anreden?). Der "Lokalkolorit" beschränkt sich darauf, dass die Personen - jedenfalls überwiegend - in Berlin und Konstanz unterwegs sind. Wer sich aus der Konstellation "norddeutscher Polizist - badische Seeanwohner" interessante Begegnungen verspricht, wird ebenfalls enttäuscht. Insgesamt erwartet den Leser also ein Trivial-Liebesroman mit Krimialelementen. Wer das mag (und die 5-Stern-Bewertungen zeigen ja, dass es dafür Leserinnen gibt) darf zugreifen. Wer aber wirkliche Spannung und Lokalkolorit sucht: Besser Hände weg!
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein neuer Stern am Krimihimmel ...
Von ... und das gilt nicht nur für Berlin, Heimat der Autorin und Ort des Geschehens, sondern für all diejenigen, die gerne einen spannenden Wer-war-der-Mörder-Fall lesen. Als ich diesen Krimi beim Stern entdeckt habe, ist mir gleich der Name der Autorin aufgefallen: Eva-Maria Bast. Den kenn' ich doch ... ein Blick auf die Titelseite der SeeWoche und ruckzuck war die Bestellung abgeschickt. Als begeisterte Leserin von Krimis, die hier in der Region spielen, konnte ich einfach nicht widerstehen. Der Leser ist gleich mitten drinnen im Geschehen. Die Journalistin Alexandra Tuleit recherchiert für ihr neues Buch Geheimnisse der Heimat. Eines dieser Geheimnisse betrifft einen Todesfall, der sich vor 30 Jahren ereignet hat. Ein junger Mann - Carlo Bader - der erschlagen im Stadtgarten aufgefunden worden war. Der Täter wurde nie gefasst. Merkwürdigerweise waren die Recherchen von Alexandra Tuleit bislang erfolglos. Niemand konnte ihr weiterhelfen. Bis sie eines Tages Elisabeth Meierle befragt, die jedoch nicht mit ihrem Wissen herausrücken will. Etwas später meldet sich die alte Dame bei Alexandra und bittet um ein Gespräch. Als die Journalistin am vereinbarten Ort erscheint, findet sie die Leiche von Frau Meierle. Als Kommissar hat sich Eva-Maria Bast ein Nordlicht ausgesucht: Ole Strobehn ist ein gebürtiger Hamburger, der sich nach einem unerfreulich verlaufenen Arbeitseinsatz, bei dem er einen Bankräuber erschossen hatte, ans andere Ende der Republik hat versetzen lassen. Der Wechsel gleicht freilich einem Kulturschock. Metropole gegen Kleinstadt eingetauscht. Und dann die Tücken des Alltags: zB beim Bäcker, wo die Rundstücke auf einmal als 'Wegge' bezeichnet werden. Offensichtlich hat niemand dem jungen Mann Wolfgang Lechlers Buch Mir Schwitzed andersch geschenkt. Ausserdem wäre da noch seine kratzbrüstige Kollegin, die ihn unverzüglich in die Schranken weist. Ole's Start in Berlin ist ganz und gar nicht einfach. Aber immerhin hat er es gleich mit einem spannenden Fall zu tun: dem Tod von Elisabeth Meierle. Am Tatort begegnet er Alexandra Tuleit und natürlich knistert es zwischen den beiden. So ist es auch kein Wunder, dass sie sich über die Ermittlungsergebnisse austauschen, und sich dabei näher kommen. Obwohl Alexandra ja eigentlich noch in einer Beziehung mit einem etwas jhrzornigen männlichen Exemplar steckt, der sie lieber ganz und gar vereinnahmen würde, und der notfalls auch handgreiflich wird. Keine guten Startbedingungen für das junge Glück mit dem Kommissar. Parallel zu dem Todesfall am See verschwindet in Südfrankreich die deutschstämmige Marlene. Tochter der Ermordeten mit einer mysteriösen Vergangenheit. Der Ehemann der Verschwundenen lässt nichts unversucht, um seine Ehefrau zu finden, und begibt sich deswegen auf die Reise nach Berlin. Des Weiteren ist Oberbürgermeister-Wahlkampf in Konstanz. Und was das mit den oben geschilderten Geschehnissen zu tun hat, das dürfen Sie ruhig selber lesen. Es geht Schlag auf Schlag. Zwar ahnt man schon früh, wer Dreck am Stecken hat, es gibt aber dennoch Überraschungsmomente in der Handlung. Das Privatleben der Protagonisten erhält ausreichend, aber nicht zu viel Raum. Der Schwerpunkt des Buches liegt eindeutig auf den Ermittlungen. Positiv aufgefallen ist mir, dass Eva-Maria Bast die örtlichen Gegebenheiten akkurat beschreibt und regionale Ereignisse wie die diesjährige Konstanzer OB-Wahl gekonnt in die Handlung integriert. Anders als ihr Kollege Manfred Megerle, dessen Krimiserie zwar auch in Berlin spielt, und bei dem ebenso ein Kommissar und eine Journalistin vorkommen, der aber hin und wieder die Realität verfremdet. Siehe zB meine Rezi zu Seeteufel. Kurz und gut: Dieses Krimidebut hat mich positiv überrascht. Auch ohne Regionalbonus hätte es hier ganz klar fünf Sterne gegeben. Von dem Ermittler-Team Alexandra Tuleit und Ole Strobehn würde ich gerne noch weitere Bücher lesen.-----Ausserdem empfehlenswert in Sachen Berlin-Krimi: Die Serie um den Journalisten Leon Dold von Erich Schütz: zB Judengold. Und mit ganz viel

Lokalkolorit: die Krimis von Helmut, Freiherr von Scheurl-Defersdorf; zB Hnselejuock oder Apfelelrnte.

KurzbeschreibungDie Journalistin Alexandra Tuleit stt auf einen mysterisen Mordfall, der sich 1980 in berlingen ereignet hat. Der Tter wurde nie gefasst. Wenig spter wird ihre Informantin tot aufgefunden. Zur gleichen Zeit verschwindet in Sdfrankreich eine Frau - und die Spuren fhren nach berlingen und Konstanz. Gemeinsam mit Kommissar Ole Strobehn arbeitet Alexandra Tuleit an der Aufklrung des Falls KurzbeschreibungDie Journalistin Alexandra Tuleit stt auf einen mysterisen Mordfall, der sich 1980 in berlingen ereignet hat. Der Tter wurde nie gefasst. Wenig spter wird ihre Informantin tot aufgefunden. Zur gleichen Zeit verschwindet in Sdfrankreich eine Frau - und die Spuren fhren nach berlingen und Konstanz. Gemeinsam mit Kommissar Ole Strobehn arbeitet Alexandra Tuleit an der Aufklrung des Falls ber den Autor und weitere MitwirkendeEva-Maria Bast, Jahrgang 1978, ist Journalistin, Autorin und Leiterin des Journalistenbros Bro BastThissen. Ihre Schwerpunkte sind Geschichten ber Menschen in besonderen Lebenssituationen, Themen mit historischem Bezug, Politik und Brennpunktberichterstattung. Sie initiierte und schrieb die Buchreihe Geheimnisse der Heimat, die 2011 in der edition SDKURIER startete und rasch zu einem regionalen Bestseller wurde. Die Reihe wird seither laufend erweitert. Zeitgleich begann sie ihr Studium der Geschichte. Eva-Maria Bast hat drei Kinder und lebt mit ihrer Familie in berlingen am Bodensee. Vergissmichnicht ist ihr erster Krimi.